

Flörsheimer Zeitung

Anzeiger f. d. Maingau Maingauzeitung Flörsheimer Anzeiger

Ersteinst: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit Illustr.)
Flörsheim a. M., Schulstraße. Telefon Nr. 59. Postfach 1012

Druck u.
Vertrieb
Frankfurt



Anzeigen kosten die 6-gespaltene Pettizelle oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfennig. Reklamen die 6-gespaltene Pettizelle oder deren Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

Nummer 42

Donnerstag, den 9. April 1931

35. Jahrgang

Erst Genf, dann London.

Englandreise Brüning und Curtius erst nach der Rats-
tagung. — Warum nicht vorher?

Berlin, 8. April.

Die auf englische Initiative eingeleiteten Besprechungen zwischen London und Berlin über den Besuch des Reichs-
kanzlers Dr. Brüning und des Reichsaußenministers Dr.
Curtius bei dem englischen Premierminister sind heute ab-
geschlossen worden.

Die englische Regierung hat die beiden deutschen
Staatsmänner eingeladen, am 5. Juni nach Chequers zu
kommen und bis zum 9. Juni als Gast der englischen Re-
gierung in Chequers und London zu bleiben. Geplant ist
eine intime, freundschaftliche Aussprache über alle wich-
tigen Fragen, welche die beiden Länder betreffen.

Die ursprünglich für eine der beiden ersten Mai-
wochen in Aussicht genommene Zusammenkunft mußte
auf die Zeit nach Pfingsten verlegt werden, weil für die
ersten Maitage der englische Premierminister und mehrere
seiner Kollegen bereits anderweitig gebunden waren und
weil das zweite Wochenende im Mai zeitlich zu nahe an
die Tagung des Europaausschusses und die sich daran an-
schließende Ratsagung rückt und deshalb besonders dem
deutschen Reichsaußenminister nicht genehm war.

Weshalb Vertagung?

Die Neuter-Meldung von einer Vertagung des deut-
schen Besuchs in England auf Ende Mai hatte zunächst
in Berlin erhebliches Aufsehen erregt, da man
annahm, daß sie ein Erfolg der französischen Quertreibe-
rien und eine Rücksichtnahme auf die inzwischen in so
krasser Form zutagegetretene französische Em-
pfindlichkeit sei. Die regierungsfreundliche Berliner
Presse hatte betont, daß die Verschiebung der Zusammen-
kunft bis nach der Tagung des Völkerbundsrates geeignet
sei, den Wert der geplanten Aussprache erheblich herab-
zusetzen. Die „Vossische Zeitung“ vertrat z. B. die Auf-
fassung, daß es schwer verständlich sei, welchen
Zweck und Sinn eine deutsch-englische Unterhaltung über
die Zollunion nach dem Völkerbundsrat haben sollte, auf
dessen Sitzung am 18. Mai sie ja zur Sprache kommen soll.
Der „Vorwärts“ meinte, daß MacDonald und Henderson
als hiesige Menschen die schon lange vor der Veröffentlichung
der Zollunion ergangene Einladung an Brüning
und Curtius zwar nicht wieder rückgängig machen wollten,
daß sie aber jetzt bestrebt seien, durch ihre Vertagung bis
nach der Genfer Tagung den Anschein einer besonderen In-
imität zwischen Deutschland und England zu vermeiden.

Kurz: allgemein war man in Deutschland in den politi-
schen Kreisen der Meinung, daß die Zusammenkunft nach
der Völkerbundsversammlung nicht viel mehr als ein Höflichkeits-
besuch sein könnte, zum mindesten lange nicht den Wert
habe wie vor der Ratsagung, und man suchte die Ver-
schiebung als einen glatten Erfolg Briands.

Nun erfährt man plötzlich heute morgen durch eine,
allerdings etwas verlegene offiziöse deutsche Verlautba-
rung, daß weder England, noch Frankreich den späteren
Termin gewünscht haben, sondern daß Deutschland
selbst der einzig noch mögliche Termin vor der Rats-
agung, der 8. Mai, „nicht genehm“ war. In der halbamt-
lichen Mitteilung hieß es u. a.:

„Ursprünglich stand der erste Sonntag des Mai im
Vordergrund. Es stellte sich dann heraus, daß zwar Hen-
derson zu diesem Zeitpunkt abkömmlich sei, MacDonald da-
gegen nicht an der Zusammenkunft teilnehmen können
würde. Die englische Regierung schlug deshalb das folgende
Wochenende vor.“

Dieser Zeitpunkt war aber der deutschen Regierung
aus mancherlei Gründen nicht genehm.

Dabei mag mit eine Rolle gespielt haben, daß der Besuch
dann etwas dicht an die Genfer Tagung heranrückte.
Die englische Regierung hat darauf vorgeschlagen, die Zu-
sammenkunft unter diesen Umständen doch lieber auf
Ende Mai zu verschieben. Im Augenblick steht noch lei-
neswegs fest, ob der Besuch nun tatsächlich erst Ende Mai
erfolgt. Vielmehr dürfte die Reichsregierung jetzt zu ent-
scheiden haben, ob sie nicht doch das zweite Wochenende als
den zweckmäßigsten unter den möglichen Terminen wählt.
In politischen Kreisen neigt man der Auffassung zu, daß
der Kanzler und der Außenminister, die in Ba-
den-Baden unterrichtet worden sind, sich wahrscheinlich für
diesen Zeitpunkt entschließen werden.

In einer noch Mittwoch mittag herausgekommenen,
ebenfalls offiziellen Auslassung wird dann etwas kleinlaut
angegeben:

„daß man deutscherseits eine Aussprache vor den
Genfer Tagungen angesichts der dort anstehenden po-
litischen Erörterungen für wertvoller hält,
wenn man auch andererseits auf dem Standpunkt
steht, daß die Zusammenkunft nach Abschluß der Völ-
kerbundsversammlung nicht gegenstandslos sein
würde.“

„Komm in meine Liebeslaube--“



„Herzlich willkommen meine Herren, auch hier werden
wir auf Ihre Kosten kommen.“

Macdonald und Henderson mag angesichts des Echos,
das die Einladung an die Deutschen in Frankreich gefunden
hat, ein Stein vom Herzen gefallen sein, daß die Deutschen
selbst den Anstoß zu einer Verschiebung der Zusammen-
kunft bis nach der Ratsagung gegeben haben. Sicher ist
die englische Regierung durch das deutsche „Verhindert-
sein“ am 8. Mai aus einer großen Verlegenheit befreit
worden, und auch Frankreich atmet wohl auf, da jetzt die
deutschen Staatsmänner vor der Ratsagung, auf der die
deutsch-österreichische Zollunion angeschnitten werden soll,
keine Gelegenheit mehr haben werden, den englischen Pre-
mier und Henderson in zwangloser Form, in ungebunde-
ner Rede sozusagen, über dieses Abkommen aufzuklären,
andere aufzuklären, als es eine diplomatische Note oder eine
hochoffizielle Rede vor dem Völkerbundsrat tun kann. Man
braucht nicht der Meinung zu sein, daß Deutschland zur
Stelle sein muß, wenn England es ruft. Aber man muß
doch bedenken, daß es sich hier um mehr handelte als um
einen privaten Wochenendausflug, und auch dem wohlwol-
lenden Beobachter drängt sich die Ansicht auf, daß es viel-
leicht doch zweckmäßiger hätte sein können, wenn den bei-
den deutschen Staatsmännern der 8. Mai „genehm“ ge-
wesen wäre.

Nur mit uns allein...

Keine anderen Staatsmänner eingeladen.

London, 8. April. Wie an zuständiger britischer Stelle
verlautet, war niemals davon die Rede, daß andere Außen-
minister, wie z. B. Briand oder Grandi, zur gleichen Zeit
wie die deutschen Minister in London anwesend sein wür-
den.

Das Foreign Office dementiert energisch die in der
englischen Presse erschienenen Nachrichten, daß London
Briand, Grandi oder Mussolini hätte einladen wollen.

Die in der „Times“ erschienene Mitteilung, die die Hoff-
nung aussprach, auch Briand in London begrüßen zu
können, wird in einigen Kreisen als Höflichkeit Frankreich
gegenüber angesehen, um die öffentliche Meinung in Paris
nicht erneut unnötig in Aufregung zu versetzen. In anderen
Kreisen glaubt man die Indiskretion der „Ti-
mes“ auf den Einfluss französischfreundlicher Kreise Lon-
dons zurückführen zu müssen, die die Anwesenheit Briands
zusammen mit Brüning und Curtius für dringend wün-
schenswert hielten.

Das Programm für den Londoner Besuch.

Briand nicht eingeladen.

London, 9. April.

Die Verabredung des Besuchs Brüning und Curtius
für den 5. Juni kam im Laufe des Mittwoch nachmittag in
London zustande.

Die deutschen Herren werden am Freitag, den 5. Juni,
in London eintreffen. Das Wochenende verbringen sie im
kleinsten Kreise beim Premierminister auf dem Landsitz
Chequers. Möglicherweise findet dann am Montag eine
Audienz beim König statt, woran sich ein Empfang im
Kreise des diplomatischen Korps anschließen wird.

Der Besuch wird also erst nach der Sitzung des Völ-
kerbundsrates in Genf erfolgen, die bereits reichlich Ge-
legenheit zur Besprechung politischer Fragen geben dürfte.
Bis dahin wird wohl auch das Schicksal des europäischen
Flottenabkommens in diesem oder jenem Sinne ent-
schieden sein, so daß der deutsche Besuch in einer Atmosphäre
stattfinden kann, die durch die Flottenverhandlungen nicht
mehr unmittelbar beeinflusst wird. Hieraus hat man an-
scheinend in London besonderen Wert gelegt. In den diplo-
matischen Kreisen Londons ist man jedenfalls mit der ge-
fundener Lösung im allgemeinen einverstanden, da sie den
rein persönlich freundschaftlichen und nicht offiziellen Cha-
rakter des Besuchs in das richtige Licht rückt.

Nunmehr schaffen auch die zuständigen englischen Stel-
len Aufklärung über die bisher noch umstrittene Frage der
englischen Einladung an Briand. Die Verwirrung war
durch die vorzeitige Veröffentlichung des beabsichtigten
deutschen Besuchs in der „Times“ und durch
die nicht hinreichende Information der Be-
amten des Foreign Office durch den Außenminister Hen-
derson entstanden. Briand ist jedenfalls zu den deutsch-
englischen Besprechungen nicht eingeladen worden.

Wirtschaftliche Umschau.

Günstiger Saatenstand in Süd- und Westdeutschland. —
Die landwirtschaftlichen Abgabemärkte liegen jedoch flau. —
Der Erfolg der Reichshandwerkerwoche. — Die Vorarbei-
ten für die Elektrifizierung der süddeutschen Bahnstrecken
sind im Gange. — Die unternehmungslustige Börse.

Nachdem jetzt die Schneedecke bis auf einige Hochlagen
im Gebirge abgetaut ist, läßt sich aus den Saatenstands-
berichten erkennen, daß trotz der verhältnismäßig spät er-
folgten Schneedecke in diesem Winter die Saaten
gut durchgekommen sind. Insbesondere stehen die Roggen-
und Weizenfelder im allgemeinen dicht, nur Acker hat stel-
lenweise etwas durch Frostschaden gelitten. Das Getreide
vertrifft im großen Ganzen stark im Halm zu werden, nur
in Mittelfranken und in Niederbayern haben sich da und
dort Frostschäden ergeben, die eine Nachsaat oder eine Um-
pflanzung notwendig machen. Die Frühjahrspflanzung ist
überall im Gange, wobei sich mancherorts der heftige Spät-
winter unangenehm bemerkbar macht. Manche Arbeiten
sind dadurch in den Rückstand gekommen. Auffälligerweise
kann man in vielen südwestdeutschen und süddeutschen
Landstrichen beobachten, daß in diesem Jahre in der land-
wirtschaftlichen Bestellung eine Umschichtung vorgenom-
men wird, d. h. der Landwirt gibt gewisse Anbauzweige
auf, um andere, größeren finanziellen Erfolg versprechende,
an ihre Stelle zu setzen. So sind die Hopfenbauern in Mit-
telfranken vielfach dazu übergegangen, Getreide in stärkerem
Maße anzubauen, in Baden und in der Pfalz wird
der Tabak durch Kartoffeln, Hülsenfrüchte und andere land-
wirtschaftliche Pflanzungen ersetzt. Das ist an sich kein
Wunder, wenn man sich vor Augen hält, daß der Absatz
für gewisse landwirtschaftliche Erzeugnisse immer schwie-
riger wird.

Dort, wo gutfundierte Genossenschaften vorhanden
sind, geht es noch einigermaßen, wenn die nötigen Gelder
zur Bevorschussung der Ernte vorhanden sind. Wenn der
Landwirt aber keine Erzeugnisse selbst lagern muß, wenn
er vielleicht sogar zu raschen, mitunter überreichten Notver-
käufen zu jedem Preis gezwungen ist, nur um Bargeld auf
die Hand zu bekommen, dann sieht man die inneren Gründe
der augenblicklichen Marktlage, die nun schon monate-
lang anhält. Gewisse Schwankungen auf den Getreide-
märkten wollen da nichts bedeuten, da sie meist rein
börsenmäßige Gewinne für den beteiligten Handel bedeu-
ten, in die Tiefe wirken sie sich in der Regel nicht aus. Der
Landwirt spürt von ihnen nicht sehr viel. Man hat ver-
schiedenorts auch schon versucht, durch propagandistische
Maßnahmen, durch intensivere Werbung usw. die land-
wirtschaftlichen Märkte zu beleben, doch sind dies auch nur
kleine Hilfsmittelchen, deren praktischer Erfolg sehr gering
ist.

Der Vergleich mit dem großen deutschen Werbefeldzug
des Handwerks, der jüngst abgehaltenen Reichshand-
werkerwoche trägt da in jeder Beziehung. Das Hand-
werk verfügt über eine feste, enggeschlossene Organisation,
es ist fernerhin nicht von ausländischer Konkurrenz abhän-
gig und trägt nur in den seltensten Fällen das gewaltige
Risiko der Witterung. Immerhin kann man sich freuen, daß
die Auswirkungen der Reichshandwerkerwoche durchaus
günstige sind, daß die große Öffentlichkeit einmal etwas
von der Notwendigkeit und Nützlichkeit eines leistungsfä-
higen Handwerks gehört hat und daß demgemäß wohl in
der nächsten Zeit die Aufträge etwas reichlicher fließen
werden, wenn die Geldnot sich ein wenig gebessert hat.
Diese verhindert allerdings heute noch größere Aufträge
in nennenswerter Zahl, wodurch natürlich auch die Ar-
beitslosigkeit keine Milderung erfährt.

Erfreulich bleibt die Tatsache, daß das Arbeitsbeschaf-
fungsprogramm der verschiedenen Reichsbehörden nicht
nur auf dem Papier steht, sondern daß in vielen Gegenden
tatsächlich etwas geschieht. Auch die Vorarbeiten für die
erste größere süddeutsche Reichsbahnelektrifizie-
rung auf der Strecke Stuttgart—Ulm—Augsburg gehen
flott voran. Die ersten Stromlieferungsverträge konnten

abgeschlossen werden und die Streckenplanungen sind in Arbeit. Allerdings erfordert dieses große Millionenprojekt Zeit, es kann nicht von heute auf morgen zur Tatsache werden. Auch in der Frage der Elektrifizierung der großen Baden-Schweizer-Durchgangslinie, insbesondere auf der Strecke Karlsruhe-Basel, sind neue Verhandlungen in allerhöchster Zeit wahrscheinlich, wenn sich ein Finanzierungsmodus finden läßt. Wenn die Beratungen etwas weiter fortgeschritten sind, wird es notwendig sein, sich mit diesen Plänen etwas ausführlicher zu beschäftigen.

Ein ganz neuer Wind weht an der Börse. Nach Monaten eines schier unaufhaltsamen Kursverfalls, an dem die Kugeln der deutschen Not viel verdient haben, und nach Monaten einer schon ins Unwahrscheinliche gehenden Stagnation hat in den letzten Wochen die Börse einen Frühlingsstieb gezeigt, wie man ihn vordem gar nicht für möglich gehalten hätte. Nach den früheren Erfahrungen konnte man natürlich mißtraulich werden, und in der Tat ist auch jetzt noch nicht jede Beforgnis von der Hand zu weisen. Immerhin läßt es sich aber nicht leugnen, daß die diesmalige Kursbesserung ganz anderen Charakter hat als die früheren.

Der allzu stürmische Drang nach Kurserhöhung, der in den Anfangsmonaten der letzten Jahre fast stets zu beobachten war, ist diesmal sehr rasch abgedämmt worden, und es konnte sich eine ruhige Entwicklung, förmlich eine Stabilisierung herausbilden. Damit waren feste Grundlagen geschaffen, von denen aus nun neuerdings die Börsenkurven weiter aufsteigen. Das ist sehr erfreulich, aber im Hinblick auf noch viele Unklarheiten im wirtschaftlichen Leben keine ganz ungefährliche Situation. Immerhin kann man auch nicht von einer ungefunten Tendenz sprechen, da die von den Kursbesserungen am meisten erfassten Marktgebiete tatsächlich bewertungsmäßig bisher unter der den betreffenden Unternehmungen innewohnenden Kraft und Stärke sich bewegten. Die Kurse sind auch heute noch nach den Besserungen, die seit Januar für solche großen Werte 30, 40, 50 und mehr Prozent ausmachen, bei weitem nicht auf dem Niveau, das sie im Krisenjahr 1930 erreicht hatten.

Wenn jetzt, worauf es ja entscheidend ankommt, eine geregelte und ausreichende Kapitalversorgung der deutschen Wirtschaft von außen her und zu vernünftigen und tragbaren Zinsen kommen würde, dann würde der Ausgangspunkt für den Tendenzumschwung, auf den Börse und Wirtschaft warten, und der, wie man vorsichtshalber trotz allem betonen muß, durch die gegenwärtigen Kurserhöhungen noch nicht gekennzeichnet ist, ganz bestimmt eintreten. So ist Vieles von dem, was jetzt an der Börse geschieht, gewissermaßen als Vorversorgungsleistung in Erwartung späterer Gewinne anzusehen.

200 000 Arbeitslose weniger.

Berlin, 9. April. Wie schon jetzt zu dem fälligen Bericht der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung zuverlässig verlautet, ist ein beträchtlicher Rückgang der Zahl der Arbeitslosen zu verzeichnen. Wie es heißt, hat sich die Zahl der Arbeitslosen seit dem letzten Bericht um gut 200 000 vermindert.

Lokales

Kirsheim a. M., den 9. April 1931

* Der Fischfang im Main ist mit Ausnahme des Handangelns während der Zeit vom 15. April bis 26. Mai verboten.

—r. Die Umflossung des Untermain. Hierüber wird geschrieben: Wo bisher der Untermain behaglich zwischen seinen Ufern dem Rheine zufließte, da wird sich in wenigen Monaten dem Zuschauer ein ganz anderes Bild darbieten. Die Umflossung des Untermain ist in vollem Gange. Bei Griesheim nähern sich die Arbeiten am großen Stauwehr schon langsam der Vollendung. Die Erdbarbeiten sind zu Ende, und aus der Tiefe wachsen bereits die Mauer und Gerüste für das Turbinenwerk heraus. Die beiden Walzenwehre werden demnächst in Angriff genommen. Zum Herbst sollen bereits die Turbinen das Mainwasser in elektrische

Die Insel der Ingrid Römer

Roman von Clara Beller

Copyright by Greiner & Co., Berlin NW 6.

(Nachdruck verboten.)

56. Fortsetzung.

18. Kapitel.

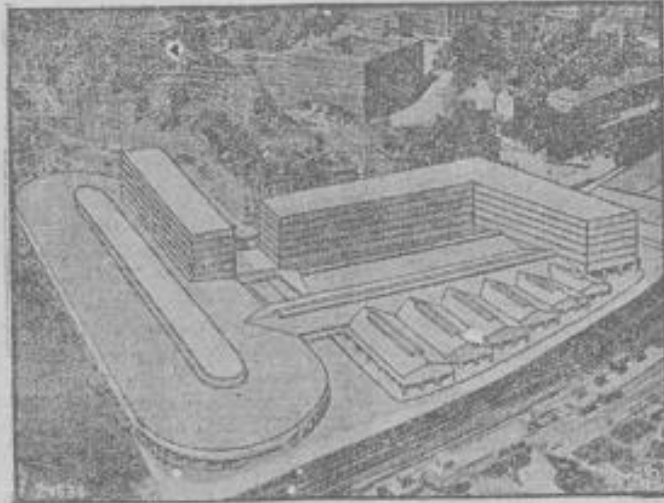
Am Morgen der Aufführung von „Ketten“ rief Ingrid bereits zu früher Morgenstunde bei Göy an. „Ob er mit all seinen Vorbereitungen für den Abend fertig ist“, fragte sie ihn. Er bejahte. „Auch sie habe alles beendet“, erwiderte sie, nun hätte sie aber nach den langen Wochen anstrengender Arbeit so große Sehnsucht, ein paar stille Stunden irgendwo im Freien zu verbringen. Was er dazu meinte. Ob er vielleicht mit ihr käme. Sie irgendwo hinfahren würde? ...

Göy versprach so schnell er könne mit seinem Wagen zu kommen. „Auch er freue sich auf ein paar Stunden ruhigen Ausspannens“, sagte er. „Weit dürfen Sie zwar nicht fahren. Ja, wenn sie es überhaupt täten, müßte es heimlich geschehen, da kein Bühnenkünstler sich an einem solchen Tage aus dem Bannkreis weniger Meilen von seiner Wohnung entfernen dürfte.“

Diese Mitteilung war Ingrid neu. „Ja, es ist in der Tat so. Aber diese Bestimmung ist im Interesse des Ganzen. Es könnte einem ja bei weiter Entfernung etwas zustößen, dann wäre die Arbeit aller Proben und sonstigen Vorbereitungen zunächst umsonst getan. Ja, dieses Gebot befindet im Interesse des Abends schon zu recht.“

Das sah Ingrid nun ein. „Wollen wir es dennoch wagen?“ fragte sie. „Doch, ja. Denn es wird uns nichts geschehen“, antwortete er.

Es war knapp neun Uhr morgens, da hielt Göy's Auto vor Ingrid's Wohnung in Nikolassée. Aber er lenkte



Hamburg baut die größte Markthalle Europas.

Auf dem Deichtormarkt in Hamburg soll eine Markthalle errichtet werden, die ihrer Art und Größe nach einzig in Europa dastehen und eine kleine Stadt in sich darstellen wird. An dem teilweise überdachten Kai können zahlreiche Schiffe ihre Güter direkt in die Markthalle entladen. Die Gesamtkosten der Ausführung betragen 6 Millionen Mark.

Kraft umzuwandeln. — Die zweite große Schleuse bei Eddesheim wird nach Osten in Angriff genommen. Die Erdbarbeiten kamen schon zur Vervollendung. Dann beginnen die Erweiterungsbauten der dritten Untermahnschleuse bei Hochheim noch in diesem Jahre. Mit allen drei Staustufen wird der Bau von Bootschleusen verbunden. Mehr als 1200 Arbeiter werden an den drei Baustellen auf Monate hinaus beschäftigt werden.

— Wie die Ausaat, so die Ernte, heißt eine alte Bauernregel. Deshalb beim Einkauf darauf achten, daß der Samen auch gut ist. Diese Gewähr haben Sie, wenn Sie Ihre Samen und Saaten im Kaufhaus Sauer einkaufen. Dort finden Sie alle Arten für Garten, Wiese und Feld.

— Denkmalweihe. Das auf dem Windmühlenberg in Mainz im Bau begriffene Denkmal zu Ehren der Gefallenen des ehemaligen Infanterieregiments 87 feiert seiner Vollendung entgegen. Am 9. und 10. Mai ds. Js. findet die Weihe dieses Denkmals seitens des Kameradschaftsbundes der Rier, verbunden mit einer Wiedersehensfeier statt. Alles Nähere ist in dem am Hauptbahnhof Mainz an diesen Tagen eingerichteten Geschäfts- und Empfangsbüro zu erfahren. Viele Kameraden ehemaliger 87er haben ihre Teilnahme schon angemeldet, woraus zu entnehmen ist, daß die Erwartungen bei weitem übertroffen werden. Weitere Auskunft erteilt der geschäftsführende Vorstand, Herr Konrad Neuh, Mainz, Markt Nr. 20.

Rhein-Mainkreis-Fußball

Nachdem am vergangenen Sonntag Wingen gegen Kirsheim mit 4:1 unterlag, steht nun noch ein Spiel aus und zwar Griesheim-Kirsheim. Die Niederlage der Winger in Kirsheim wird verständlicher, wenn man erfährt, daß die Gäste mit 4 Ersahleuten, just für ihre Beisten antraten! — Um den Aufstieg stehen sich am 19. April Balldorf und Kastel gegenüber.

Der Sportverein 09

verlor an den beiden Oftertagen seine beiden auswärtigen Spiele die er mit komb. Mannschaften bestritt. In Eltville blieb die Niederlage 4:0 und in Hattersheim 2:3. Dagegen schnitt die Jugend besser ab. Es spielten: K.-M. gegen Hattersheim 2:3, K.-M. gegen E. B. Rot-Weiß Frankfurt 3:1, K.-M. gegen Weibach 2:2 und G.-M. gegen Raunheim 8:0.

Eine angenehme Überraschung für die Hausfrau bedeutet die Herabsetzung des Preises für die seit Jahrzehnten bewährten Maggi-Suppen auf 10 Pf. für den Würfel. — Dieser „Dienst am Kunden“ wird nicht nur Freude bei allen Verbrauchern von Maggi's Suppen auslösen, sondern diesem hervorragenden Qualitätserzeugnis auch zahlreiche neue Freunde zuführen.

den Wagen nicht selbst, sondern hatte seinen Chauffeur mitgebracht.

„Wohin?“ fragte Göy, als er dann mit Ingrid vom Hause kommend den langen Weg durch den Garten bis zur Straße schritt.

Sie blieb stehen und überlegte. „Nach Sanssouci? Ich habe so große Lust zum Laufen.“

„Ja, das ist eine gute Idee. Da fahren wir nach „Sanssouci“ und hernach schide ich Gustav mit dem Wagen nach Wildpark. Wir beide aber gehen von Sanssouci durch den Park dorthin. Ist's Ihnen recht so?“

„Ja, mir ist's sehr recht so. Wie schön der Morgen ist! Das wird ein herrlicher Spaziergang werden.“

Wie schweres flüssiges Metall lag das Wasser der Havel. Schill und Mohr in gelbgrüner und auch schon brauner Färbung stand an ihrem Ufer und gab dem Bilde das Gepräge des Herbstes. Scharf gegen den Himmel umrissen zeichnete sich die rote Kapelle auf der Pfaueninsel ab. Das ganze Gemälde dieser Landschaft hastete aber trotz der härteren und toteren Farben der späten Jahreszeit noch immer etwas Liebliches und unendlich Sprechendes an.

Auf Ingrid's Wunsch fuhr das Auto ziemlich langsam auf der Chaussee, die nach Potsdam führt. Sie freute sich an der landschaftlichen Umgebung und sprach viel darüber. Ihre Augen, die bis vor wenigen Monaten noch stets nur an den Anblick des Meeres gewöhnt waren, bot diese malerische und schöne Gavelandschaft unendlich viel des Reizvollen und überaus Erquickenden.

In Göy und auch in Ingrid's Innerem standen die Begegnisse ihrer Rollen. Beide unterdrückten jedoch ein Gespräch hierüber. Etwas Verwandtes zeigte sich dabei in ihnen. In beiden war es so: indem sie nicht darüber sprachen, wenigstens jetzt in diesen Stunden im Auto nicht darüber sprachen, vollendete sich das Bild ihrer Rollen noch immer weiter in ihnen.

In „Sanssouci“ stiegen sie aus und Göy schied den Chauffeur mit seinem Wagen nach Wildpark voraus. „Bis dahin müssen wir nun laufen“, sagte er. „Wird es Ihnen nicht zu weit werden?“

n Aelterste Taunusmöbelfest. In der Zeit vom 17. Mai 1931 findet in Fischbach, Kre's Main-Taunus-Möbelfest, veranstaltet vom dortigen Handwerker-Gewerbeverein statt. Täglich geöffnet von 9-6 Uhr. Station Eppstein, Strecke Frankfurt-Elmberg. Außerdem Autobusverbindung Frankfurt-Höchst-Eppstein.

Frühlingspiele.

Wir hatten ja schon eine Anzahl freundlicher Tage, die leise Frühlingshoffnungen aufkommen ließen. Ein großer Tag von mir warnte mich aber ernsthaft vor so leichtfertigen Hoffnungen, denn, so meinte er: der Frühling beginnt, wenn der Dröller auf der Straße tanzt und die Schellen der Bahnen ziehen.

Und — recht hat er gehabt. Es war einige Tage auf, als ich irgend wo in der Stadt den ersten Bubensänger dem Tanzknopf sah. Holla, denkt ich mir, kommt einmal der Frühling? Und seitdem leuchtet eine freundliche Sonne vom Himmel, Frühlingsluft säuselt und schmeichelt her und es ist ganz so, als sei der Frühlingsbetrie ganz offiziell und unwiderstehlich eröffnet.

Übrigens — gibt es etwas Wichtigeres und Ernteres in der Welt, als daß dem Hansel sein Tanzknopf weiter springt als der vom Seppel? Und kann Geld so leichtes metallenes Geld so „begehrtenwert und ehrenbringend und wichtig sein wie ein Seidenstück voll von so vielen Schauern, Marmeln, Klidern, oder wie die kleinen in den Augen je nach der Gegend heißen mögen?

Frühlingspiele! Seit ihr nicht wirklich Kinder in der Kinder des Frühlings? Und ruft ihr nicht ein wenig die eigene Jugend in die Erinnerung zurück? Möchte die Jugend einmal einer, der schon ein paar Dutzend Jahre alt ist, manchmal ein wenig Licht und ein wenig Freude bringen. Die Schläfen wird, möchte nicht manchmal einer sich ein wenig runterbücken und wenigstens ein paar Schwestern lang mit ihnen Schauern oder Tanzknöpf treiben?

— Die Ausflüchten für den diesjährigen Ausländerausflug. Aus den Ausflüchten der Leiter internationaler Ausflüge in Berlin, Paris und New York ergibt sich, daß die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbesuches in Deutschland für den Sommer 1931 im allgemeinen günstig sind. Die Ausflüchten nach Deutschland sind im Auslande, insbesondere in Amerika, England, Holland sehr rege. In den Programmen verschiedener Reisebüros finden sich sogar mehr als durch Deutschland als in früheren Jahren. In England werden vor allem wieder zahlreiche Gruppenreisen durchgeführt. Die Ausflüchten des Ausländerbes

Die Lage des Handwerks im März.

Der Reichsverband des Deutschen Handwerks wird uns schreiben: Während in normalen Zeiten der Monat März eine deutliche Aufwärtsentwicklung zu bringen pflegt, hat in diesem Jahr die winterliche Geschäftsstille noch nicht unverändert angehalten. Zugunommen hat die Beschäftigung bei äußerst gedrückten Preisen nur im Maler-, Klempner- und Herren- und Damenschneiderhandwerk. In allen anderen Gewerben ist die Beschäftigung so gering, daß das Ostergeschäft eine große Enttäuschung für die betroffenen Gewerbe geworden ist. Im Schuhmacherhandwerk ist die erwartete sommerliche Belebung bislang so gut wie völlig ausgefallen. Auch die Betriebe des Schmiede- und Schlosserhandwerks. In den ländlichen Gegenden haben sich zum Schluß des Monats kaum Aufträge für Instandsetzungsarbeiten für die Frühjahrseinstellung zu verzeichnen. Das Fröhenwetter hat die Landwirtschaft zur Untätigkeit gezwungen. Die Tätigkeit des Bauhandwerkes wurde in den ersten Wochen des Monats ebenfalls durch das Fröhenwetter nachteilig beeinflusst. Daß dieses Wetter aber nicht die Hauptursache der geschäftlichen Stagnation war, geht daraus hervor, daß die erwarteten Aufträge auch nach Einsetzen der wärmeren Witterung ausblieben. Die Neubaugesamtheit ruhte vielmehr bis zum Schluß des Monats nahezu vollständig. Vor allem die private Bautätigkeit hatte unter den Schwierigkeiten in der Gesamtfinanzierung der Bauten zu leiden. In den Berufen des Baueingewerbes, in der Regel im März größere Aufträge für Reparaturen und Instandsetzungen aufzuweisen haben, gestaltete sich die Lage auch nicht viel freundlicher. Wohl hatte das Malerhandwerk vermehrte Aufträge zu verzeichnen; auch Klempner- und Ofenheizerhandwerk fielen durch die Fröhenwetter sowie durch die beginnende Zeit des Frühjahrseinstellens in größerem Maße Instandsetzungsarbeiten an. dagegen berichten das Dachdecker-, Glaser-, Klempner-, Elektroinstallateur-, Bautischler- usw. Handwerk, eher von einer Verminderung der Aufträge als von einer Vermehrung gesprochen werden könnte. Die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt blieben weiter unverändert angespannt. Neueinstellungen von Arbeitskräften wurden nur in wenigen Fällen erforderlich. Die Lohnbewegung ging weiter. In den Materialpreisen zeigten sich, abgesehen von geringfügiger Abmilderung in einigen wenigen Berufen, keine besonderen Veränderungen. Die Roggen- und Weizenmehlpreise sind auf Grund der vorgenommenen Jollerhöhlungen beträchtlich gestiegen.

Über 37000 deutsche Auswanderer.

Im Jahre 1930 haben nach den vorläufigen Feststellungen des Deutschen Statistischen Reichsamts rund 37 000 deutsche die Heimat mit überseeischem Reiseziel verlassen. Gegenüber dem Vorjahre ist ein Rückgang der Auswanderung um 11 430 Personen oder 23,5 Prozent festzustellen. Die Hauptursache für den fortschreitenden Rückgang der deutschen Auswanderungszahlen liegt weniger in einem allgemeinen Auswanderungsdranges als vielmehr in den immer mehr verschärften Einwanderungsbestimmungen der Auswanderungsländer, vor allem der Vereinigten Staaten, Argentiniens, Brasiliens und Kanadas. Die Auswanderung über Hamburg ging stärker zurück als über Bremen und erreichte im letzten Jahre den tiefsten Stand seit dem ersten Weltkrieg. Was die Herkunft der Auswanderer betrifft, so ist die Abnahme gegen das Vorjahr in den Ländern nicht gleichmäßig. Aus Preußen sind rund 5000 weniger ausgewandert als im Jahre 1929 (23,3 Prozent), aus Bayern 2196 (25,7 Prozent), aus Sachsen 512 (20 Prozent), aus Württemberg 923 (22,4 Prozent), aus Baden 689 (3,8 Prozent), aus Hessen 217 (30,6 Prozent), aus Hamburg 35,5 Prozent). Die kleinste Abnahme haben Bremen und Thüringen 5,1 Prozent. Im Durchschnitt sind im Jahre 1930 rund 164 000 Passagiere (einschließlich der Auswanderer) und damit fast genau so viele wie im Jahre 1928 gegen rund 174 000 im Jahre 1929. Es ist also ein Rückgang im Ausreisefahrtverkehr über Bremen und Hamburg um 10 000 Personen gegenüber 1929 eingetreten.

Buntes Allerlei.

Wissen Sie das?

Der Fahrstuhl kann in diesem Jahr sein 50 jähriges Jubiläum begehen. Der erste Fahrstuhl der Welt wurde 1880 in der Mannheimer Pfalz ausgestellt gezeigt. Der Fahrstuhl, früher Trottir genannt, feiert in diesem Jahre seinen 100. Geburtstag. Der Wasserverbrauch der deutschen Städte und Gemeinden hat in den letzten Jahren eine große Steigerung erfahren; während der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Kopf und Jahr angenommen wurde, nimmt man heute 200—300 Liter an.

Mehr Autos als Telefone.

In den Vereinigten Staaten gibt es, so erzählt die Statistik, die ja alles weiß, mehr Autos als Telefonapparate. Zahl der eingetragenen Kraftwagen beträgt 26,5 Millionen, die der Telefonapparate aber nur 20 Millionen. So hat zwar jeder fünfte Amerikaner ein eigenes Auto, aber lange nicht jeder fünfte ein Telefon.

Aus der Umgegend

Zwei Tote bei einem Zusammenstoß zwischen Motorrad und Auto.

Gießen. Auf der Landstraße Bich-Laubach, kurz vor dem Dorfe Nieder-Bessingen ereignete sich ein Zusammenstoß zwischen einem Viehtransportauto aus Ober-Hörgern, welches von dem Händler und Kraftwagenbesitzer Willi Horn von Ober-Hörgern gesteuert wurde, und einem Motorrad aus Bich, auf welchem der 22 Jahre alte Maurer Karl Stengler und der 25 Jahre alte Arbeiter Heinrich Ludwig aus Bich saßen, die beide nach Nieder-Bessingen fahren wollten. Das Motorrad, das auf der richtigen Straßenseite fuhr, aber nicht beleuchtet gewesen sein soll, wurde von dem zu weit in der Straßenmitte fahrenden Auto gestreift, und so aus der Fahrtrichtung gebracht, daß die beiden Motorradfahrer gegen das Auto geschleudert wurden. Dabei war Stengler auf der Stelle tot, während Ludwig nach ungefähr einer Stunde an seinen schweren Verletzungen verstarb. Der Lenker des Autos, Horn, will von dem Zusammenstoß nichts gemerkt haben und fuhr ruhig seines Weges weiter, konnte aber in der Nacht mit seinem beschädigten Kraftwagen in Holzheim ermittelt, verhaftet und nach Bich gebracht werden. Straßenpassanten, die bald nach dem Unglücksfall an den Ort des Zusammenstoßes kamen, machten von dem furchtbaren Vorfall bei der Behörde Mitteilung.

Darmstadt. (Unfall.) In der Frankensteinerstraße kam ein junger Mann aus Groß-Zimmern mit einem Dreirad-Lieferauto zu Fall. Das Auto wurde umgeworfen und der junge Mann trug Armverletzungen davon. Er kam durch die Rettungswache ins Stadtfrankenhaus.

Frankfurt a. M. (Wieder ein Ueberfall in Frankfurt.) In der Elbestraße nahm ein Mädchen einen Mann mit auf das Zimmer. Oben angekommen, schlug dieser vor, seinen Freund, der unten auf der Straße wartete, auch heraufzuholen, wogegen das Mädchen nichts einzuwenden hatte. Als der zweite Mann erschien, warf er sich sofort auf das Mädchen, riß es zu Boden und versuchte ihr ein Taschentuch als Knebel in den Mund zu stopfen. Die Ueberfallene wehrte sich aus Leibeskräften und rief um Hilfe. Als die Tochter der Wohnungsinhaberin aus dem Nebenzimmer herbeikam, ließen die beiden Burken von ihrem Opfer ab und verschwanden.

Bensheim. (Ermittelte Motorraddiebe.) Ende März wurde ein vor einer Konditorei aufgestelltes Motorrad gestohlen. Die Täter fuhren mit der Maschine in Richtung Lorch davon. Das Fahrzeug wurde bald wieder herrenlos aufgefunden. Jetzt ist es auch gelungen, die Täter, zwei Jugendliche aus Bensheim, zu ermitteln.

Sprendlingen. (Folgeschwerer Zusammenstoß.) In der Nacht stieß ein von Bensheim kommendes, nach Sprendlingen fahrendes und mit drei Personen besetztes Personenauto an der Kreuzung der sogenannten Hochstraße mit der elektrischen Bahn Sprendlingen-Kreuznach mit einem mit drei Personen besetzten Motorrad zusammen. Die drei Motorradfahrer, zwei Herren und eine Dame, wurden schwer verletzt. Einem mußte nach seiner Einlieferung in das Kreisfrankenhaus Bingen das linke Bein am Oberschenkel amputiert werden. Es ist der Sohn des früheren Bürgermeisters Böhm von Brolsheim. Der ebenfalls von Brolsheim stammende Mitfahrer erlitt einen Arm- und Schenkelbruch, während der Dame die linke Wade durchgeschnitten wurde. Die Insassen des Autos kamen mit dem Schrecken davon, jedoch wurde das Auto schwer beschädigt. Das Motorrad ging in Trümmer.

Mainz. (Kommunistische Ausschreitungen.) In den Osterfeiertagen kam es in Rheinhessen verschiedentlich zu schweren Reibereien zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten. Die Kommunisten hatten versucht, in einigen Orten antireligiöse Propaganda zu treiben. Zu einem schweren Zwischenfall kam es dabei u. a. auch in Ober-Olm. Dort überfielen die Kommunisten ein nationalsozialistisches Lokal, nachdem die Nationalsozialisten versucht hatten, die kommunistische Propaganda abzuwehren. Die Kommunisten rückten in großer Zahl an und eröffneten einen förmlichen Angriff auf das Wirtshaus. Mit Steinwürfen und sonstigem Wurfmaterial zertrümmerten sie fast vollständig das Wirtshaus sowie die Wohnräume des Wirtes. Es gelang der Gendarmerie, einige der Täter festzunehmen.

Worms. (Das Polizeiamt wird im Garnisonlazarett untergebracht.) Das ehemalige Garnisonlazarett wurde vom hessischen Polizeiamt übernommen. Nach einigen baulichen Veränderungen in diesem Anwesen werden dort sämtliche Dienststellen des hessischen Polizeiamtes Worms untergebracht.

Heidesheim (Rheinhessen). (Schadenfeuer.) In dem Anwesen des Landwirtes Franz Sängler entstand aus bisher unbekannter Ursache Feuer, das mit großer Schnelligkeit um sich griff. Den Bemühungen der Feuerwehr gelang es, das Wohnhaus zu retten. Scheune und Stallungen wurden ein Raub der Flammen. Das Vieh konnte gerettet werden.

Friedberg. (Vom Auto überfahren und getötet.) In Ober-Wöllstadt wurde das zehnjährige Söhnchen des Eisenbahnbeamten Gröninger von einem Auto erfaßt und überfahren. Trotz sofortiger Operation im hiesigen Bürgerhospital ist das bedauernde Kind an den schweren inneren Verletzungen, die es bei dem Unfall erlitten hatte, gestorben. Das aus Bibbel stammende Auto befand sich auf dem Rückweg von einem Krankentransport.

Junge Frauen und Mädchen werden durch Leciferrin gekräftigt.

Frau Scior schreibt:

Daß Ihr Leciferrin sehr blutbildend, nervenstärkend und kräftigend ist, kann ich Ihnen aus eigener Erfahrung beweisen. Nach meinem zweiten Wochenbett war ich vollständig erschöpft und entkräftigt, es war mir leid um meine zwei Kinder. Da nahm ich Leciferrin und schon nach kurzer Zeit wurde mir die Arbeit zur Freude, ich hatte wieder Kraft, meinem Haushalt und meinen Kindern vorzustehen.

Leciferrin

schmeckt sehr angenehm und wird gut vertragen.

Preis Mark 1.75, große Flasche Mark 3.— in Apotheken und Drogerien.

GALENUS Chemische Industrie, Frankfurt a. M. 9
Dep. i. Flörsheim: Drogerie Hch. Schmitt, Wickerstr.

Frankfurt a. M. (Von der Straßenbahn geschleift.) An der Konstabler Wache versuchte ein junger Mann in angetrunkenem Zustand auf einen in voller Fahrt ankommenden Motorwagen der Linie 3 aufzuspringen. Er sprang jedoch zu kurz und wurde bis zur Schiefergasse mitgeschleift, als endlich durch Fahrgäste der Vorfall gesehen und der Wagen zum Halten gebracht wurde. Der junge Mann kam glücklicherweise ohne ernstere Verletzungen davon. Die sofort anwesende Polizei nahm den Leichtsinningen in ihre Obhut.

Frankfurt a. M. (Verhängnisvolle Flucht vor dem betrunkenen Mann.) In der Niederwaldkolonie wurde die Frau des Schlossers Laß von ihrem betrunken heimgekehrten Ehemann in brutaler Weise bedroht. Sie flüchtete in ein nach der Straße gelegenes Zimmer, das sie hinter sich verschloß. Als der Wüterich die Tür einzuschlagen drohte, ergriff die Frau in ihrer Angst eine Wackelsteine, mit der sie sich auf die Straße hinablassen wollte. Der Strid riß jedoch und die Frau stürzte in ein Fenster der Parierwohnung. Mit schweren Verletzungen mußte die Frau in das Krankenhaus gebracht werden.

Wiesbaden. (Lebensgefährlich verunglückt.) Beim Passieren der steilen Steubenstraße rannte eine Radfahrerin mit einem aus einer Seitenstraße kommenden Personenauto zusammen und wurde auf das Straßenpflaster geschleudert. Das Mädchen erlitt lebensgefährliche innere Verletzungen.

Wiesbaden. (Verminderung der Unterstützungssätze für Wohlfahrtsempfänger.) In seiner letzten Sitzung beschloß der Magistrat, die Unterstützungssätze bei der allgemeinen Fürsorge des Wohlfahrtsamtes ab 1. April auf die vor dem 24. Juni 1928 gültig gewesenen Sätze herabzusetzen, wodurch eine Ersparnis von 800 000 RM erzielt werden soll. Der wöchentliche Richtsatz beträgt nach der neuen Festlegung für den verheirateten Unterstützungsempfänger 10 RM (bisher 12 RM), für die Ehefrau 5 (6) RM und für jedes Kind wie bisher 4 RM.

Kassel. (Straßenfentung in Kassel.) Vor dem Hause Mauerstraße 1 senkte sich, wahrscheinlich infolge eines defekten Wasserrohrs, die Straßendecke in einem Umfange von zwei Meter Breite und 3,5 Meter Tiefe. Infolge der Straßenfentung mußte die gesamte Mauerstraße für den Fahrverkehr gesperrt werden.

Hanau. (Ein eigenartiger tödlicher Verkehrsunfall.) Der 32 jährige Schlosser Heinrich Bauer aus Kettingen in Unterfranken befand sich mit seinem Motorrad auf der Fahrt zum Besuch seiner in Frankfurt wohnenden Braut. Auf der Wachsenburger Straße wollte er ein in der Richtung Hanau fahrendes Langholzfuhrwerk überholen, als plötzlich die Spanntette der Stämmeladung riß und der schwere Stämmelknüppel heftig nach der Seite ausschlug. Der Motorradfahrer erhielt von dem Knüppel einen derart wichtigen Schlag gegen den Kopf, daß er eine schwere Schädelverletzung davontrug und sofort die Bewußtlosigkeit verlor. Das steuerlos gewordene Motorrad, dessen Lenkflange von dem aller Wahrscheinlichkeit nach bereits tödlich getroffenen Fahrer noch trampfhaft festgehalten wurde, rannte noch etwa 20—25 m schräg über die Straße, bis es gegen einen Baum stieß. Bei dem neuerlichen Zusammenstoß erlitt der Kraftfahrer noch eine weitere Schädelverletzung an der anderen Kopfseite. Herbeieilende Straßenpassanten fanden nur noch einen Toten vor.

Langensfeld. (Beim Spielen tödlich überfahren.) Beim Spielen mit einem Ball stieß das zwölfjährige Söhnchen des Pflasterers Koch in einem Verkehrsomnibus und wurde überfahren. Mit schweren Brustverletzungen kam das Kind in das Hanauer Krankenhaus, wo es kurz darauf verstarb.

Oberursel. (Die Mordtat in Oberursel.) — Immernoch völliges Dunkel. Es ist den mit den Ermittlungen betrauten Polizeibehörden, vorab der Frankfurter Kriminalpolizei, bisher noch nicht gelungen, auch nur etwas Licht in die Mordaffäre Trauth-Oberursel zu bringen. Selbst die vielen Zeugen, die sich meldeten und auch verhört wurden, konnten Neues nicht zu der Sache sagen.

MAGGI'S Suppen 10 Pfg.
kosten nur noch
der Würfel



Vor dem Südamerikaflug des „Do. X“. Aus Las Palmas wird berichtet: Die Vorbereitungen zu dem Südamerikaflug des „Do. X.“ sind beinahe beendet. Die Probe-flüge sollen in den nächsten Tagen aufgenommen werden. Der Start für den Südamerikaflug ist auf den 20. April festgelegt.

Hilfsexpedition sucht Professor Wegener. Der Gouverneur von Grönland erklärte, daß augenblicklich von der westgrönländischen Station Carmanujel eine Hilfsexpedition vorbereitet wird, die Nachforschungen nach dem deutschen Gelehrten Professor Wegener anstellen wird.

Explosion beim Bau einer Wasserleitung. Bei Ausschachtungsarbeiten für eine in einer Tiefe von über 184 Metern unter der Erde anzulegende Wasserleitung ereignete sich eine schreckliche Explosion, bei der zwei Arbeiter getötet und mehrere schwer verletzt wurden.

Rundfunkprogramm

Frankfurt a. M. und Kassel (Südwestfunk).

Jeden Werktag wiederkehrende Programmnummern: 6.15 Wettermeldung, Morgengymnastik I; 6.45 Morgengymnastik II; 7.15 Frühkonzert; 8.30 Wasserstands-meldungen; 11.50 Wirtschaftsmeldungen; 12 Schallplattenkonzert; 12.40 Nachrichten; 12.55 Mäurer Zeitzeichen; 13.05 Schallplatten; 14 Nachrichten; 14.10 Schallplatten; 15.05 Wirtschaftsmeldungen; 15.15 Wetterbericht; 16.20 Wirtschaftsmeldungen; 16.30 Nachmittagskonzert; 18 Wirtschaftsmeldungen.

Donnerstag, 9. April: 15.20 Jugendstunde; 18.15 Zeitfragen; 18.40 Zeitangabe; 18.45 „Finanzen“, Vortrag; 19.05 Wirtschaftsmeldungen; 19.10 Französischer Sprachunterricht; 19.45 Unterhaltungskonzert; 20.30 „Ruhland“, Vortrag; 22 Nachrichten; 22.20 Tanzmusik.

Freitag, 10. April: 15.20 Erziehung und Bildung; 18.10 Stunde der Jugend; 18.35 Eine Welt Deutsch; 18.45 Vortrag; 19.15 Schallplattenkonzert; 20 Italienische Musik; 21.10 „Sturm und Drang“; 22.10 Nachrichten; 22.20 Klavierkonzert; 23 Musik.

Sonntag, 11. April: 15.20 Jugendstunde; 18.15 Zeitfragen; 18.40 Zeitangabe; 18.45 Buchstunde; 19.15 Wirtschaftsmeldungen; 19.20 Spanischer Sprachunterricht; 19.45 über Österreich; 20.45 Bunter Abend; 22.15 22.45 Rigeunermusik.

Inseriert in der Flörsheimer

Sür Weißer Sonntag!

Konfektmehl „Patu“ . . . Pfund 30
Weizenmehl 00 . . . Pfund 28
Blütenmehl . . . Pfund 25
Margarine Pfund 70, 55 und 40
Schmalz, amerik. Pfund 65
Kokostett in Tafeln Pfund 50 u. 38
Frische Tafelbutter 1/2 Pfd. 90 u. 80

Senta-Kaffee darf in keinem Haushalt fehlen!
1/2 Pfund-Paket kost. 0.70 bis 1.05

Weißwein vom Faß . . . Liter 70
Weißwein in Fl. 1/2 Fl. o. Gl. v. 70
Rotwein vom Faß . . . Liter 65
Rotwein in Fl. 1/2 Fl. o. Glas v. 70
Flaschenpfand 10 Pfg.

Obst- und Gemüse-Konserven
in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Plockwurst, Hollstein. 1/2 Pfund 35
Zervelatwurst, Hollst. 1/2 Pfund 40
Schinken, gekochter 1/2 Pfund 40
Schweizerkäse . . . 1/2 Pfund 35

Orangen (blond) . . . 3 Pfund 74
Orangen (Halblut) . . . 3 Pfund 88
Tafeläpfel amerikan. . . Pfund 52

Latscha

5% RABATT

Latscha liefert Lebensmittel

Alle Sorten Lacke u. Farben

sowie Leinöl, Terpentinöl, Siccativ, Kreide, Gyps, Tafel- und Perlstein, Sichelstein flüssig und trocken, Tapezierkleister, Pinsel und Bürsten in nur bester Qualität zu den billigsten Preisen. (Handwerker erhalten Rabatt.)

Burkhard Flesch, Hauptstr. 31, Telefon 94

Laßt Blumen sprechen!

Blumen zur Freude!
Blumen zur Trauer!

in allen Preislagen bei

Bender, Niedstr. 70
Telefon 138

Kommunion-Geschenke

Uhren, Gold- und Silberwaren, Ringe, Ohrringe, Anhänger, Collier

Ferner Foto-Artikel und -Apparate
Neueste Schallplatten

Alfred Flesch

Uhrmacher Bahnhofstraße 18

Der Einkauf von Uhren ist Vertrauenssache u. können Sie daher Uhren nur beim Uhrmacher kaufen, der Ihnen für jede Uhr garantiert.

Außerst billige Preise

Für Familienfeste

empfehle meine gut gelagerten

Zigarren

in bekannten Qualitäten, zu alten Preisen in großer Auswahl.

Hermann Schütz, Borngasse

Prima Hosenträger, Socken- u. Aermelhalter
Kragen und Selbstbinder

Damen- u. Kinderschürzen, Paradehosen usw.
finden Sie immer noch in großer Auswahl im
Kaufhaus M. Flesch

Lassen Sie
Ihre Handschrift
kostenlos deuten durch

Scherer
MAGAZIN

Im April-Heft:
Gutscheine für kostenlose
Handschriften-Deutung / Ge-
heimnisse 1931! 16 Abstrusen-
ten - 16 Biersche. Frage:
Wer wird was? / Ein bän-
gen Hochzeit. Aus dem
Leben - großer Hadaupie-
rinnen - Wonach sehen Sie
sich? Eine Rundfrage / Was
haben Sie heute nach ge-
trümt? Traumdeutung auf
vielerlei Art / Verbrecher auf
Bestellung / Viele weitere
Bilder und Beiträge.
Gleich besorgen

überall für 1 Mk

Kirchliche Nachrichten für Flörsheim
Katholischer Gottesdienst.

Freitag 7 Uhr Amt für Christ. Hartmann 2.
Samstag 8.30 Uhr hl. Messe für Barbara Dienst und Barbara
Diehl (Schwesternhaus), 7 Uhr Amt für Peter Richter 3.
und Ehefrau Mora.

Nächsten Sonntag Erstkommunion der Kinder. Die Angehörigen der Kinder, insbesondere die Eltern sind herzlich eingeladen, ebenfalls an diesem Tage die hl. Kommunion zu empfangen. Das Hochamt beginnt um 9 Uhr. Frühmesse 8.30 Uhr. Kindergottesdienst 8 Uhr. Ich bitte dringend, die häusliche Feier in einfacher Weise zu halten. Es ist verboten den Rasenplatz um die Kirche zu betreten.

Israel. Gottesdienst f. Flörsheim, Eddersheim u. Weilsbach

Samstag, den 11. April 1931. Sabbat: Schemini
7.00 Uhr Vorabendgottesdienst.
9.00 Uhr Morgengottesdienst, Neumondsweihe
3.00 Uhr Minchag Gebet, P. 1.
8.00 Uhr Sabbatausgang.

Beste Saaten- allerbeste Ernte

Kleesamen 1.00
Provencer Pfd.
Kleesamen 0.90
Deutscher Pfd.
Runkel 0.35
Eckendorfer Pfd.
Runkel 0.40
Oberndorfer Pfd.

Mais, Wicken, Erb-
sen etc. - Stangen-
und Buschbohnen.
Gemüse- u. Blumen-
samen

alles in garantiert keimfähigen
seidefreien Qualitäten.

SAUER

Hauptstraße 32
Landrat-Schlitzstraße 17

1 Morgen gutes

Ackerland

zu verpachten oder später ge-
gen Bauplatz zu verkaufen.
Näheres im Verlag.

Einfamilien-

Haus

zu verkaufen. Offert. unter
K. K. 23 an den Verlag.

3 billige Tage

ab Donnerstag
bis Samstag

Vierfrucht- Marmelade

lose Pfund 36 Pfennig

2 Pfund-Eimer
5 Pfund-Eimer

Latscha

Latscha liefert Lebensmittel

Unwiderruflich
Ziehung 15. - 22. April
17. große
Volkswahl
Lotterie
51 100 Gew. - 99%
465 000
150 000
75 000
Lose zu 1
Doppellose
2 M.
Doppellose - Dopp. 10
Glücksbringer:
5, 10, 20 Lose
Porto und Liste
Versand auch geg.
durch Glücksbringer
Oppenheimer
Kaufmann
Frankfurt a. M.
Post-K. F. 11. (M.) 43

Weltstimme
Die große
Monatsscheine
für jeden
Bücherfreund

Jedes Heft 90 Pfennig
FRANCKH'S
VERLAGSHANDLUNG
Probehefte und Pro-
bestellungen